



### **Aktuelle Nachrichten aus El Salvador:**

Am 12. Januar dieses Jahres wurde José Santos Alfaro Ayala aus Guarjila im Rahmen des 'Ausnahmestands' verhaftet. Diese Regelung erlaubt es dem Staat, jeden Bürger bis zu vier Jahre lang unbegleitet zu inhaftieren, ohne dass es zu einem Prozess oder einer Ausweisung kommt. Das Parlament hat diese Regelung seit März 2022 bereits 21 Mal verlängert. Das Ziel besteht darin, Gewalt und organisierte Kriminalität in El Salvador autoritär zu bekämpfen. Bisher wurden mehr als 70.000 Menschen verhaftet, darunter auch Unschuldige wie Santos Alfaro.

Das Welthaus Bielefeld und die damit verbundene ehrenamtliche Freundschaftsinitiative Viva Guarjila stehen seit 1981 in kontinuierlichem Kontakt zu den Flüchtlingen in Mesa Grande, Honduras, und seit 1987 zu den Familien, die in die Gemeinde Guarjila zurückgekehrt sind, die nahe der Stadt Chalatenango liegt. Während ihrer Besuche in Guarjila haben Mitglieder der Freundschaftsinitiative auch Santos Alfaro persönlich kennengelernt. Er war schon als Heranwachsender besonders engagiert bei gemeinschaftlichen Aufgaben in der Kommune. Im Jahr 2000 nahm Santos Alfaro auf Einladung des Oberbürgermeisters unserer Stadt an einem internationalen Jugendtreffen in Bielefeld teil. Er wurde zu einem wichtigen Bindeglied im Austausch mit Guarjila. Seitdem hat er sich in seiner erfolgreichen beruflichen Laufbahn und in seiner Arbeit in Guarjila als Präsident der Tamarindo Foundation hervorgetan. Die Organisation führt für ihre jugendlichen Mitglieder ein vorbildliches Präventivprogramm gegen Alkohol, Drogen und Gewalt durch und bietet ihnen durch sportliche, soziale und kommunale Gruppenaktivitäten eine positive Lebensperspektive. Alle, die Santos kennengelernt haben, sind von seiner offenen Art zu kommunizieren und seinem selbstbewussten, aber zugleich bescheidenen Auftreten beeindruckt. Er ist eine durch und durch integre Person. Es ist schockierend zu erfahren, dass eine solche Person betroffen ist.

Als Welthaus Bielefeld und Freundschaftsinitiative Viva Guarjila sind wir zutiefst erschüttert. Nach allem, was wir über die derzeitigen Verhältnisse in den salvadorianischen Gefängnissen wissen, haben wir große Sorge um Santos Alfaro. Weder seine Familie noch die Verantwortlichen in Guarjila haben Kontakt mit ihm aufnehmen können. Wir setzen uns für eine baldige Freilassung von Santos Alfaro ein und versuchen, mit den zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen, um diesen Prozess zu beschleunigen.

Weitere Informationen über die Lage in El Salvador: <https://www.zeit.de/2024/02/el-salvador-banden-inhaftierung-freiheit-schuld/komplettansicht>

Mehr über den Fall Santos und seine Arbeit bei der Tamarindo Foundation erfahren Sie hier: <https://www.facebook.com/TamarindoFoundation/videos/3528936327322339/>